

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/040(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 26.09.2013	Hansesaal, Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	18:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beschlussvorlagen
- 5 Fortführung Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2014 DS0340/13
- 6 Anträge
- 6.1 AG Neue Medien/Social Media A0084/13
- 6.2 AG Neue Medien/Social Media S0179/13
- 7 Informationen

7.1 Auswertung IQ Innovationspreis Mitteldeutschland 2013 I0177/13

8 Sachstandsbericht zur Information 0142/13 "Qualifizierung des Verkehrslandeplatzes Magdeburg"

9 Bericht des Beigeordneten

9.1 Auswirkungen des Hochwassers auf die Wirtschaft in Magdeburg

10 Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

11 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Salzborn, Hubert

Mitglieder des Gremiums

Hitzeroth, Jens

Hoffmann, Martin

Hoffmann, Michael

Theile, Frank

Meister, Olaf

Hörold, Helmut Dr.

Sachkundige Einwohner/innen

Gottschalk, Iris

Geschäftsführung

Haseler, Norbert

Verwaltung

Marxmeier, Birgit

Nitsche, Rainer

Schwingel, Andrea

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Bork, Jana

Sachkundige Einwohner/innen

Köhler, Christian

Schneider - Slowig, Joachim

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des RWB-Ausschusses, Herr Stadtrat Salzborn, die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende Herr Stadtrat Salzborn stellte für den RWB-Ausschuss fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen 6 stimmberechtigte Stadträte, 1 beratender Stadtrat und 1 sachkundiger Einwohner teil. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Dr. Hörold gab den Hinweis zur Tagesordnung, dass es zum TOP 6.1 Antrag „AG Neue Medien/Social Media“ aus dem KRB Ausschuss einen Änderungsantrag 0084/13/1 gibt, der noch nicht im System eingestellt ist, hier heute jedoch vorliegt und deshalb unter dem TOP 6 mit behandelt werden sollte. Die Mitglieder folgten dem Anliegen.

Herr Stadtrat Salzborn stellte fest, dass es keine weiteren Hinweise zur vorliegenden Tagesordnung gab.

Die geänderte Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift

Herr Stadtrat Salzborn stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 29.08.2013 gibt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 29.08.2013 wurde bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

5. Fortführung Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2014 DS0340/13

Herr Nitsche brachte die vorliegende Drucksache ein und nahm Bezug auf die in 2013 umgesetzten und neu geplanten Projekte. Es wurden Budget und Deckungsquellen erläutert sowie auf die Kosten einzelner Projekte eingegangen. Gemäß der Drucksache sicherte Herr Nitsche zu, vor Umsetzung der Projekte den Ausschuss zu informieren. Auch die regelmäßige Berichterstattung der zurückliegenden Monate soll fortgesetzt werden.

Herr Stadtrat Dr. Hörold kritisierte, dass die MMKT hier de facto zusätzlich 167.000 Euro für Maßnahmen und Aktivitäten erhält, die ohnehin ihre Aufgaben sind. Dafür erhält die MMKT einen hohen Betriebskostenzuschuss. Die Punkte eins und zwei des Maßnahmenplans werden sehr kritisch gesehen.

Dazu machte Herr Nitsche deutlich, dass es sich hierbei um gezielte Werbemaßnahmen handelt, die zusätzlich und überregional in Nachbarbundesländern mit Medienpartner durchgeführt werden. Die Aktivitäten laufen außerhalb des regulären Geschäftes und würden ohne diesen Beschluss bzw. dieser finanziellen Mittel nicht umgesetzt werden können.

Herr Nitsche führte weiter aus, dass bei den Maßnahmen darauf geachtet wurde, sich mit der Ottostadt Kampagne an bereits bestehende Aktivitäten anzuhängen. Damit wird zusätzliche deutschlandweite Werbung etwa für das Kaiser- Otto- Fest betrieben und andererseits die Bekanntheit der Dachmarke und damit der Stadt gesteigert.

Herr Stadtrat Theile äußerte sein Unverständnis darüber, dass die Drucksache als Eilbeschluss behandelt werden muss. Im Weiteren schließt er sich der Kritik von Herrn Stadtrat Dr. Hörold insofern an, als die beschriebenen Maßnahmen ohnehin zu erfüllen sein. Die MMKT als Gesellschaft sollte ohne Zuschüsse der Stadt wirtschaften und ihre Aufgaben erfüllen. Dieses war und ist das Ziel für die Gesellschaft.

Herr Stadtrat Theile erinnerte daran, dass in der Vergangenheit erklärt wurde, die Kampagne sei so gut, dass sie sich aus eigener Kraft tragen kann und es viele Sponsoren gibt, die für die Kampagne finanzielle Unterstützung leisten. Im Weiteren wurde kritisiert, dass Maßnahmen und die Kosten dafür zwar benannt sein, aber unklar bleibe welche Effekte damit erreicht werden sollen. Der vorliegenden Drucksache kann man nicht zustimmen.

Herr Nitsche nahm zu dem Problem Stellung, dass generell die Wirkung von Werbung sehr schwer messbar ist, was in der Vergangenheit zur Dachmarkenkampagne bereit diskutiert wurde. Welche deutschlandweite Ausstrahlung die Dachmarkenkampagne inzwischen erreicht hat, zeigte das Treffen des Wirtschaftsausschusses des Deutschen Städtetages in der letzten Woche in Magdeburg. Hier wurde ein ausführlicher Bericht des Beigeordneten erbeten und die Stadt für ihre Dachmarkenkampagne gelobt. Dieses und andere Beispiele zeigen, dass die Dachmarke mittlerweile überregional einen Bekanntheitsgrad erreicht hat, wenngleich noch nicht im gewünschten Maße.

Herr Nitsche unterstrich weiter, dass man im regionalen Bereich einen Bekanntheitsgrad mit der Kampagne erzielt hat, der ein städtisches Engagement nur noch bei bestimmten Events rechtfertigt. „Otto reitet“ ist ein solches Beispiel dafür, dass die Kampagne ein Event zusätzlich bewirbt und damit die Dachmarke bekannter macht.

Aus der Sicht von Herrn Stadtrat Meister ist eine selbsttragende Kampagne unrealistisch. Im Zusammenhang mit Werbung kann man sich prinzipiell nur dafür oder dagegen entscheiden, die Wirkungen im Einzelnen sind schwer zu beurteilen. Die vorliegenden Informationen und die dadurch gegebene Transparenz ist der richtige Weg. Die Aktion „Otto reitet“ wird kritisch gesehen, da hier keine Effekte für die Dachmarke zu erwarten sind.

Herr Stadtrat Salzborn ist der Meinung, dass Werbung sich nicht unmittelbar auszahlt, sondern Werbung kostet erst mal Geld. Die späteren Effekte sind nicht immer messbar bzw. einer Kampagne deutlich zurechenbar.

Herr Stadtrat Michal Hoffmann machte darauf aufmerksam, dass man über gewisse Aktionen sicherlich streiten kann, z. B. ob ein Renntag „Otto reitet“ sinnvoll ist oder nicht. Insgesamt kann man der Fortsetzung der Kampagne jedoch zustimmen, sie ist sinnvoll für die Stadt und ihr Image.

Auf die Frage von Frau Gottschalk informierte Herr Nitsche, dass es sich bei „Otto reitet“ um einen zusätzlichen Renntag und speziell ein Rennen um den „Großen Preis der Ottostadt“ handelt.

Herr Stadtrat Theile machte deutlich, dass die Stadt keine Renntage veranstaltet, hierzu gibt es private Veranstalter. Die Stadt sollte hier kein Geld ausgeben, es werden keine zusätzlichen Effekte entstehen. Die Kampagne muss sich selber tragen. Es wurde behauptet, dass wir genug Sponsoren haben. Doch wo sind diese Sponsoren für die Kampagne?

Herr Stadtrat Dr. Hörold erinnerte daran, dass die Diskussion um Effekte bereits schon im letzten Jahr geführt wurde, auch jetzt und hier sind wieder keine eindeutigen Effekte erkennbar. Jede Marketingfirma muss für ihre Maßnahmen schon Effekte darstellen, dieses fehlt jedoch hier.

Herr Stadtrat Salzborn merkte an, dass dazu durchaus Informationen und auch konkrete Zahlen benannt werden, wie viele Leute mit den Aktivitäten erreicht werden sollen. Herr Stadtrat Hitzeroth ergänzt, Werbung kostet immer Geld. Die Stadt beteiligt sich auch in anderen Fällen an vergleichbaren Aktivitäten, die Geld kosten.

Herr Nitsche informierte über einen Dachmarkenwettbewerb unter deutschen Städten, bei dem Magdeburg mit der Ottostadt Dachmarke bereits jetzt mit Basel und Hildesheim unter die letzten drei Bewerber gekommen ist. Dieses sind Ergebnisse, die zeigen, wie die Kampagne auch überregional wahrgenommen wird und welche Erfolge man mit vernünftiger Imagewerbung erzielt kann.

Ja: 5 Nein:1 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0340/13 wurde empfohlen.

6. Anträge

6.1. AG Neue Medien/Social Media

A0084/13

Herr Stadtrat Dr. Hörold bringt den vorliegenden Antrag ein und ein Änderungsantrag 0084/13/1, der zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht im Ratssystem eingestellt ist und deshalb schriftlich den Mitgliedern vorgelegt wurde.

Die Stellungnahme führt aus, dass es bereits eine Vielzahl von Aktivitäten bezüglich „Neuer Medien“ gibt. Mit dem Änderungsantrag wird der Vorschlag der Stellungnahme gefolgt, eine regelmäßige Berichterstattung zum Thema im RWB-Ausschuss durchzuführen.

Ohne weitere Diskussion folgten die Mitglieder der Intention des Antrages bzw. der Modifizierung und Änderung des Ursprungsantrages durch den schriftlich vorliegenden Änderungsantrag.

Der Änderungsantrag 0084/13/1 wurde mit:

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0 empfohlen.

Anmerkung: Im Nachgang der Sitzung stellte sich heraus, dass der Änderungsantrag 0084/13/1 in der Beratungsfolge nicht für den RWB- Ausschuss vorgesehen war.

Der vorliegende Antrag 0084/13 wurde wie folgt abgestimmt.

Ja:6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0084/13 wurde geändert empfohlen.

6.2. AG Neue Medien/Social Media

S0179/13

7. Informationen

7.1. Auswertung IQ Innovationspreis Mitteldeutschland 2013

I0177/13

Herr Nitsche erläuterte die vorliegende Information zum IQ Innovationspreis. Er ging auf die im Stadtratsbeschluss Nr. 1618-58(V)12 formulierten Fragen ein und fasste die wichtigsten Aussagen der Information zusammen.

Herr Stadtrat Michael Hoffmann stellte kritisch fest, dass vor allem das die Stadt bei Aktivitäten im Zusammenhang mit Mitteldeutschland immer wieder für verschiedene Aktivitäten Geld ausgibt. Er hält dies grundsätzlich für falsch und bekräftigt die Verbundenheit Magdeburgs mit Preußen.

Die Information 0177/13 wurde zur Kenntnis genommen.

8. Sachstandsbericht zur Information 0142/13 "Qualifizierung des Verkehrslandeplatzes Magdeburg"

Herr Nitsche wies daraufhin, dass aus den Diskussionen zur Information 0142/13 in den Ausschüssen und Fraktionen Fragen gestellt wurden, die inzwischen im Wirtschaftsdezernat bearbeitet wurden. Auftragsgemäß will er nun zu diesen offenen Punkten berichten.

Von Herrn Nitsche wurde weiterhin betont, dass es keine weiteren schriftlichen Ausführungen zum Thema Verkehrslandeplatz Magdeburg geben wird. Dieses wurde ausdrücklich vom Oberbürgermeister so festgelegt. Mit Vorlage der Information 0142/13 durch die Verwaltung und Beratung in den Ausschüssen und im Stadtrat ist nun der Stadtrat am Zuge.

Zum Thema Planfeststellungsbeschluss wurde nochmals bekräftigt, dass dieser weiterhin eine gültige Rechtsgrundlage für die planfestgestellten Maßnahmen ist. Der Ausbau auf 1400 Meter Länge wäre vom Planfeststellungsbeschluss gedeckt wenn dieser Ausbau ein Schritt auf die planfestgestellten 1800 Meter wäre. Wenn ein Ausbau auf 1400 Meter Länge das Ziel wäre, ist es rechtlich unsicher, ob der alte Planfeststellungsbeschluss herangezogen werden kann.

Herr Nitsche geht ferner auf die in den Beratungen gerügten Statistikdifferenzen ein.

Ein weiterer Punkt war die Fluglärm-Entlastung bei einer Verlängerung der Landebahn in westliche Richtung.

Wann genau die neuen Flugbetriebsvorschriften der EU in Kraft treten sollen, ist noch nicht bekannt. Frau Marxmeier ergänzte hierzu, dass für die gewerbliche Luftfahrt die verschärften EU Vorschriften schon für 2014 gelten sollen.

An dieser Stelle unterbrach Herr Stadtrat Theile den Sachvortrag von Herrn Nitsche und verlangte eine schriftliche Vorlage zur Thematik bzw. eine Entscheidungsvorlage, um die

vorgestellten Lösungen auf die offenen Fragen hin bewerten und aufgekommene Widersprüche klären zu können.

Herr Stadtrat Theile stellte einen Antrag auf den Abbruch des Tagesordnungspunktes in der heutigen Sitzung. Erst wenn etwas schriftlich vorliegt, sollte der Tagesordnungspunkt wieder im Ausschuss aufgerufen werden.

Herr Stadtrat Meister ist der Auffassung, dass der Tagesordnungspunkt vertagt werden kann.

Es wird eine Vertagung des Tagesordnungspunktes abgestimmt:

Ja: 4 Nein: 1 Enthaltungen: 1

Der Tagesordnungspunkt wird damit vertagt.

Nach der Abstimmung unterstreicht Herr Nitsche nochmals, dass die Verwaltung von sich aus keine weiteren Aktivitäten entfalten wird. Es bedarf nun eines neuen Auftrages durch den Stadtrat.

9. Bericht des Beigeordneten

Herr Nitsche informierte zur aktuellen Unternehmerbefragung. Die 17 Fragen betreffen beispielsweise die Verkehrsanbindung der Unternehmen oder deren Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung und der Stadtverwaltung allgemein.

Mit der Befragung der Unternehmen wollen wir ein ungeschminktes Bild über die Bewertung des Wirtschaftsstandorts und der Wirtschaftsförderung erhalten. Neben der Bewertung der harten Standortbedingungen wie das Angebot an Gewerbeflächen oder die Arbeitskräftesituation ist es uns besonders wichtig zu erfahren, was die Unternehmen über unsere Dienstleistungen als Wirtschaftsförderung und den Service anderer Ämter denken. Es geht auch darum, die Schwachstellen zu identifizieren und den Service im Sinne der Unternehmen weiter zu verbessern.

Die Befragung findet im Internet statt, informiert haben darüber die Medien und die Kammern.

Herr Stadtrat Salzborn findet die Befragung eine gute Sache, leider fehlen Fragen zum ÖPNV, hierzu sind Erkenntnisse wünschenswert.

Weitere Themen waren der Preis als Kommune des Jahres, der Besuch des chinesischen Botschafters, der Tag der offenen Call Center-Tür und der Wettbewerb Ehrung von Magdeburger Unternehmen im Jahre 2013.

9.1. Auswirkungen des Hochwassers auf die Wirtschaft in Magdeburg

Zum Thema wurde eine Informationsunterlage mit Einzelheiten an die Mitglieder verteilt. Herr Nitsche führte hierzu aus, dass die Wirtschaft und der Investitionsstandort Magdeburg insgesamt noch recht glimpflich davon gekommen sind. Es hat keine Absagen von Investoren wegen des Hochwassers gegeben. Die Unternehmen, die Schäden vom Hochwasser zu verzeichnen haben, werden über die Soforthilfe, ihre Versicherungen und ggf. den Hochwasserfond entschädigt.

10. Verschiedenes

Herr Nitsche berichtete zur IBM Ansiedlung. Das Bürogebäude am Universitätsplatz wird zurzeit für IBM umgebaut. Für den Monat Oktober ist noch ein Treffen mit dem Geschäftsführer von IBM in Magdeburg vorgesehen.

Herr Haseler gab Hinweise auf die am 11.- 12. Oktober stattfindende Bildungs- und Berufsorientierungsmesse „Perspektiven“. Informationsmaterialien zur Messe wurden an die Mitglieder verteilt.

Nichtöffentliche Sitzung

11. Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt gab es keine Hinweise oder Mitteilungen.

Um 18:45 Uhr wurde durch den Ausschussvorsitzenden die Sitzung beendet.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hubert Salzborn
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer